
Verlag von Carl Grüninger, Stuttgart.

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

HARMONIELEHRE

von

Rudolf Louis und Ludwig Thuille.

25 Bogen. Gross-Oktav.

Preis brosch. M 6.— ord., M 4.50 netto und 7/6;
in Leinwand gebunden M 7.— ord., M 5.25 netto und 7/6.

Gebundene Exemplare nur bar.

Dieses neue grosse Werk ist dazu bestimmt, eine seit langem bestehende Lücke auszufüllen. Unsere hervorragenden älteren Lehrbücher vermögen nicht mehr den modernen Anforderungen zu genügen. Und das, was die Bestrebungen jüngerer Theoretiker hervorgebracht haben, ist fast ausnahmslos allzu abstrakt spekulativ gehalten und kommt den **praktischen** Bedürfnissen des Musikers und Musikstudierenden zu wenig entgegen, um solche Bücher wie die Sechters, Richters oder Jadassohns wirklich ersetzen zu können. Eine Harmonielehre zu schreiben, die einerseits **durchaus vom Geiste des heutigen musikalischen Empfindens und Urteilens** durchdrungen ist, andererseits aber auch auf **streng empirischem Boden** steht, das war das Bestreben der Verfasser.

Die theoretischen Erklärungen und praktischen Anweisungen werden jeweils durch **Beispiele aus den Meisterwerken** aller Zeiten und Stilgattungen reichlich belegt, Beispiele, die nicht bloss angeführt, sondern immer auch aufs genaueste harmonisch gedeutet und erklärt werden. Die Art und Weise, wie die Verfasser durch zahlreiche und nach den verschiedensten Richtungen hin immer wieder anders gestaltete **Aufgaben und Übungsbeispiele** die richtige Anwendung des Gelehrten durch den Schüler anzu-erziehen sich bestreben, darf wohl auf besondere Neuheit Anspruch erheben.

Bedeutet so die Harmonielehre von Louis-Thuille schon durch die vielfach neuen und eigenartigen Gesichtspunkte, durch die die Verfasser sich haben leiten lassen,

ein Novum in der musikalisch-theoretischen Literatur,

so bürgt der Name, dessen sich beide Autoren in der musikalischen Welt erfreuen, dafür, dass sie ihre Aufgabe auch glänzend gelöst haben.

Ich bitte, zu verlangen.

Stuttgart, Februar 1907.

Carl Grüninger, Verlag.

Ⓩ

Verlag von C. C. W. Pfeffer in Leipzig.

Liberales Judentum.

Ein Essai

von

Claude G. Montefiore.

Einzig autorisierte deutsche Übersetzung von Oscar Plaut.

In Ganzleinenband M 4.— = In Rechnung 25%, bar 30%.

Das geistreich geschriebene Buch hat auch in Deutschland großes Interesse hervorgerufen und ist in vielen Zeitungen und Zeitschriften auf das günstigste besprochen worden. Durch Ansichtsendungen an die wohlhabende jüdische Bevölkerung ist mit Bechtigkeit eine größere Anzahl Exemplare abzugeben; aber nicht nur liberale und orthodoxe Juden sind Käufer, sondern jeder, der sich für Glaubensfragen interessiert, also in erster Linie Theologen und die Geistlichen aller Konfessionen.

Die Übersetzung ist von einem seit Jahren in England lebenden Deutschen, der mit Montefiore nahe befreundet ist, in mustergültiger Weise bewerkstelligt worden. Bestellungen werden vermittels des beiliegenden Bestellzettels erbeten.

Soeben erschien:

Fournier-Sarlovèze

Les Peintres de

Stanislas-Auguste II.

(Roi de Pologne)

Mit zahlreichen Illustrationen
von Bacciarelli, Graff, Kucharski, Marteau,
Chodowiecki etc.

= 20 fr. =

Bitte um freundliche Verwendung für
dieses interessante Werk, von dem ich
gern 1 Exemplar auf kurze Zeit zur An-
sicht versende!

Bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausl. Sortiment.